

Status: öffentlich

Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021	
Amt / Sachbearbeiter/in: Fachdienst Finanzverwaltung / Regina Simon	Erstellungsdatum: 13.04.2021

Beratungsfolge:	Beschluss	
Datum der Sitzung	Gremium	Nr.:
15.06.2021	Gemeindevertretung Pölchow	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pölchow beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit ihren Anlagen.

Beratungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

TOP:

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: _____
 Nein-Stimmen: _____
 Stimmenenthaltungen: _____

Problembeschreibung/Begründung:

Die Ursache für die Aufstellung des 1. Nachtragshaushaltes 2021 liegt in der Maßnahme Neubau der Sporthalle der Warnowschule in Papendorf, die die Gemeinde über einen Investitionskostenzuschuss mitfinanziert. Die seit 2016 laufende Maßnahme war nach erheblichem Anstieg der Baukosten zwischenzeitlich nicht mehr ausfinanziert. In der Schul- und Bauhofausschusssitzung am 11.03.2021 haben sich die finanzierenden Gemeinden dazu bekannt, die Maßnahme fortzuführen und die erforderlichen Mehrkosten von ca. 1,6 Mio. EUR selbst zu tragen, sofern keine zusätzlichen Fördermittel eingeworben werden können. Am 22.04.2021 wurde der 1.Nachtragshaushalt des Amtes beschlossen, der die Mehrkosten berücksichtigt. Nach der vereinbarten Umlagegrundlage entfällt auf die Gemeinde ein Anteil von 248.500 EUR, der als zusätzliche Investitionsauszahlung im Gemeindehaushalt zu veranschlagen ist. Der Zuschuss erhöht sich damit auf insgesamt 710.400 EUR.

Produkt Konto	Bezeichnung	Plan 2021	NT 2021	Änderung	Bemerkung
Brandschutz					
12600 0960 P 13	Löschwasserzisterne	0	34.000	34.000	Wahrstorf
Regionale Schulen					
21500 01900	Investitionskostenzuschuss Neubau Sporthalle WSP	0	248.500	248.500	HHR 378.701,85
Steuern, Zuweisungen und Umlagen					
61100 41590	Auflösung sonstiger SOPO	38.400	53.900	15.500	bisher: 38,01% neu: 39,71%
61100 54421	Kreisumlage	346.800	362.300	15.500	

Für die grundhafte Sanierung der Löschwasserzisterne in Wahrstorf wurden Fördermittel (80%) beantragt. Bei Bewilligung ist die bisher für 2022 veranschlagte Maßnahme noch im Haushaltsjahr durchzuführen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 34.000 EUR werden im Nachtragshaushalt veranschlagt.

Mit dem Beschluss des Kreishaushaltes wurde die Kreisumlage auf 39,71% der Umlagegrundlagen festgesetzt. Die Planung der Gemeinde ging noch von 38,01% aus. Die dadurch erforderlichen Mehraufwendungen/-auszahlungen von 15.500 EUR werden im Nachtrag berücksichtigt. Insgesamt müssen 362.296,29 EUR für die Kreisumlage aufgewendet werden.

Insgesamt resultiert eine Verschlechterung des Ergebnisses um 15.500 EUR, um die die Auflösung des sonstigen Sonderpostens erhöht werden muss.

Im Finanzhaushalt vermindern sich die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres auf voraussichtlich 573.781 TEUR.

Alle anderen Planansätze und Feststellungen des Kernhaushaltes 2021 bleiben unverändert, weshalb hier auf eine erneute Darstellung und Erläuterung verzichtet wird.

Ergebnis- und Finanzhaushalt bleiben sowohl im Haushaltsjahr als auch in der mittelfristigen Finanzplanung unverändert ausgeglichen.

Finanzielle Auswirkungen

(x) Keine

Einvernehmen erteilt
Bürgermeister

fachliche Richtigkeit
Fachbereichsleiter/in

haushaltsrechtliche Richtigkeit
Fachbereichsleiterin Finanzverwaltung

Anlagen

Nachtragshaushaltssatzung
Vorbericht
Ergebnishaushalt
Finanzhaushalt
Investitionsprogramm
Stellenplan
Anlagen (alle elektronisch)

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder des Gremiums weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung mitgewirkt:

.....
Bürgermeisterin

.....
stellv. Bürgermeister